



Pressemitteilung – 14.7.26

#### Presse

Lisa Dreßler  
Kathrin Singer

Telefon +49 (0)391 40 490 40 42  
Telefon +49 (0)391 40 490 40 44  
lisa.dressler@theater-magdeburg.de  
kathrin.singer@theater-magdeburg.de

Universitätsplatz 9  
39104 Magdeburg

[www.theater-magdeburg.de](http://www.theater-magdeburg.de)

## **Theater Magdeburg zieht Bilanz:** **Einnahmenrekord erreicht**

Spielzeit 25/26 knackt die 4 Millionen Euro am Theater Magdeburg

**Das Theater Magdeburg blickt auf eine einzigartige Spielzeit in der Geschichte des Hauses zurück: Noch beflügelt von der Wahl zum Theater des Jahres erhielt es im Rahmen des Deutschen Theaterpreises DER FAUST den Perspektivpreis der Länder und den ZukunftsGut-Preis 2026 der Commerzbank-Stiftung. 162.300 Zuschauende (24/25: 163.816) besuchten die 953 Vorstellungen (24/25: 961). Die Auslastung lag somit bei 86,1 % (24/25: 84,1 %). Insgesamt wurden Einnahmen von erstmals über 4 Millionen Euro erwirtschaftet und konnten im Vergleich zu vorherigen Spielzeit 24/25 um ca. 435.000 Euro erhöht werden.**

„Drei bedeutende Auszeichnungen krönten die Spielzeit 2025/26.: DER FAUST-Perspektivpreis, die Einladung der Inszenierung „Minihorror“ zum Festival „Radikal Jung“ 2026 nach München und der ZukunftsGut-Preises 2026 der Commerzbankstiftung für unsere Vermittlungsformate. Die Auszeichnungen sind eine Anerkennung für die hervorragende Arbeit und Kreativität aller Mitarbeitenden. Ihr Engagement, ihre Kreativität und ihre Leidenschaft machen dieses Theater aus“, unterstreicht Generalintendant Julien Chavaz.

„Die Spielzeit 25/26 zählt zu den erfolgreichsten der vergangenen Jahre. Die Einnahmen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um etwa 435.000 Euro auf erstmals über 4 Millionen Euro. Damit ist die Saison 25/26 die einnahmenstärkste Spielzeit in der Geschichte unseres Hauses. Zudem konnten wir auch die Auslastung um 2 Prozent auf 86 Prozent steigern“, ordnet Verwaltungsdirektorin Bettina Pesch die aktuellen Zahlen ein.

In der Spielzeit 25/26 feierte das Theater Magdeburg 23 Premieren im Opern- und Schauspielhaus. Die Sparte Musiktheater spielte neun Premieren. Zu den beliebtesten Neuproduktionen zählten „Pierrot lunaire“, „Scholl – Die Knospe der Weißen Rose“ und „Der Barbier von Sevilla“ mit Auslastungen von 99 %, 89 % und 86 %. Alle 18 Vorstellungen des DomplatzOpenAirs 2026 „Rodgers &



Hammerstein's Oklahoma!“ waren ausverkauft und lockten insgesamt 22.878 Zuschauende nach Magdeburg.

Zu den 10 Schauspielpremieren gehörte auch die beliebte Tradition des Weihnachtsmärchens. Die Abenteuer von „Robin Hood“ verfolgten fast 16.000 große und kleine Gäste. Die mit Spannung erwartete Uraufführung „Wunde Stadt“ erzielte eine Auslastung von 96 %. Zu den Publikumsrennern zählten zudem die von der Band „Tokio Hotel“ inspirierte Uraufführung „Schrei so laut du kannst“ (99 %), das Regiedebüt von Bastian Lomsché „Indien“ (100 %), Stefan Zweigs „Schachnovelle“ (100%) sowie die Inszenierung „Die schmutzigen Hände“ (100 %).

Herausragende Erfolge feiert auch die Ballettsparte: Die Auslastung wurde um 10 Prozent gesteigert, von 72 % in der Spielzeit 24/25 auf 83 % in der aktuellen Spielzeit. Die ausverkaufte Internationale Ballettgala „Move and Dance #2“ im Rahmen der ersten Ausgabe des Tanzfestivals „Tanz im Mai“ begeisterte das Magdeburger Ballettpublikum. Auch Jörg Mannes erste Kooperation mit dem Magdeburger Puppentheater in der Uraufführung „Der Sandmann“ war zu 100 % ausgelastet. Die Choreografie „Ein Sommernachtstraum“ war zu 92 % ausgelastet, das bedeutet mehr als 5.600 Menschen sahen die Shakespeare-Komödie auf der großen Bühne.

37 Konzerte spielte die Magdeburgische Philharmonie. Dazu zählen die ausverkauften Weihnachts-, Neujahrs- und Gedenkkonzerte ebenso wie die von mehr als 10.000 Menschen besuchten Sinfonie- und Kammerkonzerte.

Die neue Spielzeit 26/27 beginnt mit dem Theaterfest-Wochenende vom 11. bis 13. September 2026. Geplant sind neun Premieren im Musiktheater, elf Neuproduktionen im Schauspiel und vier Ballettpremieren. Darunter befinden sich 14 Uraufführungen, wie die Intel-Oper „Vacuum Valley. Aufstieg und Fall einer Chipfabrik“ und das interaktive Theatre Game „Neue Welt – Tanzmatrix“, „Die Holländerinnen“ nach dem preisgekrönten Roman von Dorothee Elmiger und das genre- und spartenübergreifende Projekt „Tor zur Welt“.